



Für jede *Lebenslage*

Dieser Pool muss ganz speziellen Bedürfnissen gerecht werden. Dem wurde mit einer besonderen Konstruktion Rechnung getragen.

Damit das behinderte Kind der Familie gefahrlos im Wasser baden kann, wurde ein Teil des Beckens mithilfe eines Podests zum Flachwasserbereich umgestaltet.





TECHNIK KOMPAKT

Becken: 4 x 8 Meter, Tiefe 1,55 Meter, Betonbecken mit weißer Folienauskleidung von Sika, deu.sika.com, Podest von MKT, www.mkt-web.de

Wasserpflege: Sandfilteranlage sowie automatische Desinfektionsanlage „sopra-test privat“ von sopra, www.sopra.de

Abdeckung: Unterflur-Rollladenabdeckung von MKT, www.mkt-web.de

Sauna: Innenverkleidung aus Polarfichte, seitliche Verglasung und Ganzglastür, von Arend, www.arend.de

Attraktionen: Gegenstromanlage von Schmalenberger, www.fluvo.de, LED-RGB-Unterwasserscheinwerfer von MTS, www.mts-produkte.de

Inserentenadressen auf Seite 142 - 143



Für Menschen mit einer Behinderung bedeutet ein eigener Pool mehr als Sport und Spaß. Für viele ist das regelmäßige Bad im warmen Wasser von großem therapeutischem Wert. Aber das Schwimmbad muss ihren besonderen Bedürfnissen gerecht werden. So auch in diesem Fall. Beim Kauf der Immobilie hatte die Familie nicht nur das Wohnhaus im Blick. Die zugehörige Schwimmhalle stach ihr sofort ins Auge, versprach der Pool doch positive Effekte für das behinderte Kind. Allerdings war das Becken in keiner Weise behindertengerecht.

Deshalb wurde eine Treppe neu anbetoniert. Sie verfügt über große Trittplächen, und die letzte Stufe setzt sich an zwei Seiten entlang der Wand als Vorsprung fort. Vor allem jedoch wünschten sich die Bauherren einen ausgedehnten Flachwasserbereich,

in dem sich ihr Kind gefahrlos bewegen kann. Dafür sollte aber nicht das komplette Becken erneuert werden.

Die Spezialisten von Swim & Sweat ließen sich daher etwas Besonderes einfallen. Sie integrierten im Bereich der Treppe ein Podest mit herausnehmbaren seitlichen Wänden. Diese enden kurz unter der Wasseroberfläche, um einen maximalen Schutz zu gewähren, ohne die Rollladenabdeckung beim Zufahren zu blockieren. Und sollten sich die Nutzungsanforderungen einmal ändern, dann lässt sich die ganze Konstruktion problemlos entfernen.

Fotos: Tom Bendix
Text: Barbara Stierle, stierle@fachschriften.de

Planung & Realisation

Schwimmbadbau: sopra-Mitglied Swim & Sweat, Schöttmannshof 2, 46539 Dinslaken, Tel.: 02064/9708888, www.schwimmbadbau-nrw.de